



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Die Gruppe der jugendlichen Pilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela hat in dieser Woche etwas ganz Besonderes erlebt: Sie hat nach langen Wanderetappen durch Regen, Sonne, schwieriges Gelände ihr Ziel erreicht! Herzlichen Glückwunsch! Es ist für unsere Schülergruppe ein Ereignis, welches sich in den Köpfen und Herzen auf Dauer einbrennen wird, denn das Erreichen dieses Ziels, das Absolvieren einer solchen persönlichen Herausforderung, ist keine alltägliche Erfahrung.



Natürlich haben wir in unserem Leben, besonders jedoch im schulischen Alltag, eine Vielzahl von Zielen, die es zu erreichen gilt. Es ist die nächste Klassenarbeit, die nächste Klausur, die Versetzung am Schuljahresende und, und, und ... Wir sollten also alle daran gewöhnt sein, Strategien zu entwickeln, um solche Ziele zu erreichen. Dies ist aber nicht immer so. Vielfach geben wir uns mit Abstrichen zufrieden, sind sehr schnell kompromissbereit und mit weniger als 100 % zufrieden. Manchmal geschieht dies unter dem Druck äußerer Ereignisse, denn eine Klassenarbeit kommt selten allein. Manchmal geschieht dies jedoch auch aus persönlicher Bequemlichkeit, denn es gibt viele andere interessante Dinge, die man tun kann, da kürzt man vielleicht schon einmal die eine oder andere Vorbereitungsstunde für die nächste Arbeit weg.

Eine solche Chance hat man auf der Pilgerreise nach Santiago nicht. Entweder man kommt an, oder man bleibt im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Strecke“.

Warum haben alle das gesteckte Ziel der Pilgerreise erreicht? Es sind mehrere Faktoren, die eine wichtige Rolle spielen: Niemand war alleine, die Herausforderung wurde als Gruppe angenommen und bewältigt. Außerdem gab es in diesen Wochen der Wanderschaft nur ein einziges gemeinsames Ziel. Jeder Einzelne konnte sich darauf konzentrieren und ganz und gar einlassen, Santiago zu erreichen. Die Konzentration auf eine einzige wichtige Zielsetzung führt zu einer Bündelung der Kräfte. Schließlich ist noch die Begleitung ganz wichtig. Ein Team aus Begleitern, die es gut mit jedem Einzelnen meinten, die niemanden aus den Augen verloren haben und ein offenes Ohr für Schwierigkeiten hatten, war stets vor Ort. Dies sind, zumindest aus der Ferne betrachtet, drei wichtigen Faktoren, die zum Erfolg der Santiago-Reise beigetragen haben.



Wie schön wäre es, wenn wir in unserem Stoppenberger Schulalltag von diesen Santiago-Erfahrungen profitieren könnten!

Natürlich können wir uns im Alltag nicht immer auf ein einzelnes Ziel konzentrieren. Aber wir können auswählen und gewichten und ein Hauptziel im Auge behalten. Eines können wir auf jeden Fall, egal ob wir Schüler oder Lehrer sind: Wir können uns immer wieder klarmachen, dass alles, was wir in Gemeinschaft tun, miteinander unternehmen und absprechen, mit größerem Erfolg zum Ziel führt. Es ist im Grunde eine alte Stoppenberger Erfahrung, dass Gemeinschaft stark macht. Schließlich gilt auch im Schulzentrum, dass Ansprechpartner und Begleiter da sind. Guter Rat ist nahe. Aber er muss gesucht werden. Begleitung ist möglich, aber sie muss in Anspruch genommen werden. An Stellen, an denen es eng wird, Hilfe suchen und frühzeitig Rat in Anspruch nehmen, sich auf eine gute Begleitung verlassen können, das geht auch am Stoppenberg.

Nehmen wir also von den Santiago-Erfahrungen etwas mit in unseren Schulalltag und lassen uns neu beleben auf unserem Weg im Schulzentrum ...

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter



Keine Kurzstunden am kommenden Montag!!!

Am kommenden Montag, 29.10.2012, unterrichten wir nach dem gewohnten Stundenplan im 65-Minuten-Takt. Die im Stoppenberger Kalender angekündigten Kurzstunden entfallen. Alles Weitere regelt wie gewohnt der Vertretungsplan aus der Hand von Herrn Meier.

Jahresschrift wächst rasant

In den Wochen vor und nach den Herbstferien vollzieht sich, für die Öffentlichkeit unbemerkt, für das Lehrerkollegium jedoch rasant, das Wachstum unserer diesjährigen Jahresschrift. Wir dürfen uns erneut auf eine Sammlung interessanter Berichte und toller Bilder aus dem vergangenen Jahr freuen. Ich danke allen Autoren, die einen oder mehrere Berichte zu verantworten haben und trotz des QA-Trubels die Zeit fanden, ihn zu Papier zu bringen. Mein Dank gilt allen, die durch Spenden und Inserate dafür sorgen, dass die Jahresschrift in gewohnter Form erscheinen kann. Besonderer Dank gilt jedoch dem Redaktionsteam, welches aus Frau Barth, Frau Bosen, Herrn Ciecior und Herrn Klein besteht. Neben der normalen Korrektur- und Unterrichtsbelastung investiert dieses Team sehr viel Zeit für die Konzeption, für die Rücksprache mit den Kolleginnen und Kollegen und natürlich die Endredaktion.

Besuch im Essener Münster und in der Domschatzkammer



Am Mittwoch der kommenden Woche besuchen die Klassen 5a und 5b die Essener Domschatzkammer und das Essener Münster. Vorbereitet und koordiniert hat diesen Ausflug in eine Welt voller besonderer Kunstschätze und Kostbarkeiten unser Schulseelsorger Christoph Wichmann. Vielen Dank dafür!

Lehrerkonferenz am 31.10.2012

Am Mittwoch, den 31.10.2012, findet eine Lehrerkonferenz statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen. Der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Ausbildungsoffensive zu Gast in unserer Aula

Ein immer wieder sehr gutes Informationsangebot für unsere Oberstufenschüler ist die Ausbildungsoffensive, die bereits mehrfach bei uns zu Gast war. „Echte“ Auszubildende berichten, Fachleute aus Firmen stehen zum Gespräch zur Verfügung. Vielen Dank für die Organisation des Besuches am vergangenen Dienstag an unser Team für die Studien- und Berufswahl Frau Martinez, Frau Börges und Herrn Huber



Fortbildung für Spanischlehrerinnen und Spanischlehrer am Stoppenberg



In diesen Tagen findet eine mehrteilige Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen statt, die das Unterrichtsfach Spanisch unterrichten. Das Instituto Cervantes, welches die DELE-Sprachprüfungen organisiert, hat uns um Unterstützung gebeten, die wir natürlich gerne gewähren. Als DELE-Prüfungszentrum freuen wir uns, dass wir die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern aus anderen Schulen in unseren Räumen durchführen können. Vielen Dank an Frau Martinez Castro für die Koordination der Veranstaltung in unserem Hause.

Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde und Förderer

Wie in jedem Jahr fand auch im Schuljahr 2012/2013 die Jahreshauptversammlung des Vereins der Förderer und Freunde am späten Nachmittag kurz vor der Schulpflegschaftssitzung statt. Eltern sollten Gelegenheit haben, ohne Aufwand beide Veranstaltungen besuchen zu können.



Was gibt es Neues im Verein? Die Kassenführung wurde geprüft und für sehr gut befunden, der Vorstand wurde entlastet, ein Rückblick auf die Investitionen des vergangenen Jahres gegeben. Spinde und Medienschränke, aber auch viele kleine Investitionen und Zuschüsse ermöglichten auch im vergangenen Jahr die Verbesserung der Ausstattung am Stoppenberg und die Durchführung besonderer Aktivitäten.

Noch im Jahr 2012 wird ein lange gehegter Wunsch der Elternschaft realisiert: Neben dem Kaffeeautomaten in der Pausenhalle wird ein Wasserspender installiert, so dass unsere Schülerinnen und Schüler Wasser mit und ohne Kohlensäure, gekühlt oder ungekühlt gratis zapfen können. Solche „Extras“ können wir uns nur leisten, weil viele Mitglieder einen starken Verein bilden, der finanzielle Spielräume gibt, die wir sonst nicht hätten. Darum: Werden Sie Mitglied, falls Sie es noch nicht sind! Der Jahresbeitrag ist überschaubar, bewirkt jedoch tolle Dinge für unsere Schülerinnen und Schüler! Informationen gibt es im Sekretariat.

Vielen Dank an den Verein der Förderer und Freunde für die gute Zusammenarbeit!

Schüler begeistert vom Austausch nach Gijon heimgekehrt

Am Donnerstag vor den Herbstferien sind die acht von Frau Martinez Castro und Herrn Forch begleiteten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q2 und 13 spätabends vom Austausch nach Gijon in Nordspanien zurückgekehrt. Hinter ihnen lagen fünf ereignisreiche und mit interessantem Kulturprogramm ausgefüllte Tage in Bilbao und Asturien bei nahezu optimalem Wetter.

Nach dem Besuch der spanischen Schüler in Essen im Juni stand nun der Gegenbesuch bei den spanischen Gastfamilien an. Wie bereits im Vorjahr, als das Gymnasium Am Stoppenberg zum ersten Mal eine Delegation nach Gijon entsandte, verlief der Austausch auch dieses Jahr wieder zur Zufriedenheit Aller und lässt auf eine Fortsetzung in den folgenden Jahren hoffen. Zwischen den Schülern entwickelten sich bei den Ausflügen und den gemeinsam gestalteten Abenden erneut echte Freundschaften, so dass der Abschied von den Gastfamilien und den Partnern wie bereits im Juni tränenreich ausfiel.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren:

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr